

Wahlprüfsteine ver.di Antworten DIE aNDERE

Wie stehen Sie/Ihre Fraktion zu den bisherigen und gegebenenfalls weiteren Ausgründungen von Bereichen des Klinikums?

DIE aNDERE hat bislang gegen alle Ausgründungen aus dem städtischen Klinikum gestimmt und steht diesen generell skeptisch gegenüber. In den letzten Jahren haben Ausgründungen von Bereichen des städtischen Klinikums zumeist zu Verschlechterungen für die Beschäftigten geführt. Die durch die Gründung neuer Tochtergesellschaften erzielten Einsparungen wurden ganz überwiegend bei der Entlohnung des Personals "erreicht". Außerdem führen Ausgründungen dazu, dass das städtische Firmengeflecht immer intransparenter wird.

Würden Sie/Ihre Fraktion weiteren Kaufvorhaben von Gesundheitseinrichtungen durch das Klinikum unterstützen oder ist die Kooperation der bessere Weg zu einer bedarfsorientierten Gesundheitsversorgung der Bevölkerung?

Das Potsdamer Klinikum sollte sich auf die Sicherung der Daseinsvorsorge für die Bevölkerung der Stadt und des Umlandes konzentrieren, statt nach Forst oder Bad Belzig zu expandieren. Wir halten es für selbstverständlich, dass die kommunalen Krankenhäuser im Land miteinander kooperieren.

Wie stehen Sie/Ihre Fraktion zu unserer Forderung nach einem Tarifvertrag für alle Beschäftigten im Gesamtkonzern?

DIE aNDERE kämpft darum, dass alle Beschäftigten des städtischen Klinikums und aller Tochtergesellschaften einheitlich nach öffentlichem Tarif bezahlt werden. Dafür treten wir nicht nur in Wahlkampfzeiten und am 1. Mai ein. 2010 und 2011 beantragten wir in der Stadtverordnetenversammlung, dass das Klinikum "Ernst von Bergmann" im Kommunalen Arbeitgeberverband aus der "Mitgliedschaft ohne Tarifbindung" in die Vollmitgliedschaft zurück wechselt und alle Beschäftigten nach öffentlichem Tarif entlohnt. Unsere Stadtverordneten werden das Thema in der neuen Stadtverordnetenversammlung erneut auf die Tagesordnung setzen. Falls unser Wahlergebnis uns einen Sitz im Aufsichtsrat des Klinikums sichert, werden wir auch dort alle Möglichkeiten nutzen, eine Bezahlung nach öffentlichem Tarif durchzusetzen. Immerhin konnten wir inzwischen erreichen, dass die Azubis im Klinikum, die lange nur 80 % des öffentlichen Azubi-Tarifes erhielten, inzwischen in Anlehnung an den TVAöD bezahlt werden.